

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **40=60 (1894)**

Heft 41

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XL. Jahrgang. Der Schweizerischen Militärzeitschrift LX. Jahrgang.

Nr. 41.

Basel, 13. October.

1894.

Erscheint wöchentlich. Preis per Semester franko durch die Schweiz Fr. 4. Bestellungen direkt an „Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel“. Im Auslande nehmen alle Postbureaux und Buchhandlungen Bestellungen an.

Verantwortlicher Redaktor: Oberst von Egger.

Inhalt: Die Herbstübungen des IV. Armeekorps 1894. (Schluss.) — Übungen zur systematischen Ausbildung einer Eskadron im Felddienste. — Eidgenossenschaft: Wahlen im Instruktionskorps. Versetzung von Kreisinstruktoren. Versetzung von Instruktoren I. Klasse. Versetzung von Instruktoren II. Klasse. Entlassung. Entlassungsgesuch des Herrn Oberst Bleuler. I. Division: Kriegsgericht. IV. Division: Kriegsgericht. Nachdienstpflichtige der IV. Division. V. Division: Offiziersbildungsschule. VI. Division: Kriegsgericht. VIII. Division: Kriegsgericht. Eidg. Winkelriedstiftung. — Ausland: Deutschland: Uniformierungsänderung. Verwendung des Fahrrads im IX. Armeekorps. Russland: Ausbildung der Armee im Winter. Japanisch-chinesischer Krieg.

Die Herbstübungen des IV. Armeekorps 1894.

(Schluss.)

V. Die Übung des vereinigten Armeekorps gegen einen markierten Feind vom 13. September.

Am 12. September mittags schieden aus dem Verbands der IV. und VIII. Division das Rekrutenregiment, die Schützenbataillone, Schwadron 24, die dritten Artillerieregimenter und Sappeurkompagnie 8 aus, um unter dem Kommando von Oberst Bindschedler den markierten Feind zu bilden.

Jedes Infanteriebataillon stellte ein Regiment vor, bestehend aus drei Bataillonen; je zwei Kompagnien formierten ein Bataillon, das dritte wurde durch einen Zug mit Fahne dargestellt. Jeder Zug Kavallerie markierte eine Schwadron, jede Batterie ein Artillerieregiment.

Die Ordre de Bataille der so markierten Ostdivision war folgende:

Kommandant: Oberst Bindschedler.

Stabschef: Oberstlieut. Köchlin.

Artillerie-Chef: Oberstbrigadier Bleuler.

I. Inf.-Brigade: Kommandant: Oberstlieut. Staub, Jean.

1. Inf.-Regiment (Schützenbataillon 8): Major Tschudy, P.

2. Inf.-Regiment (Schützenbataillon 6): Major Corti, D.

II. Inf.-Brigade: Kommandant: Oberstlieut. Rey, V.

3. Inf.-Regiment (Rekrutenbataillon III): Major v. Erlach, R.

4. Inf.-Regiment (Rekrutenbataillon V): Major Irmiger, H.

5. Inf.-Regiment (Rekrutenbataillon VII): Major Held, K.

Dragoner-Regiment: Hauptm. Müller, M.
Divisionsartillerie: Kommand. der Korpsartillerie IV.

Art.-Regt. 3/IV Major Frey, J. (Batt. 23 u. 24).

Art.-Regt. 3/VIII Major Walthard, R. (Batt. 47 u. 48). Zusammen 8 Batterien.

Sappeur-Halbbataillon. Kommand. Hauptmann Conti, M. (Sappeur-Komp. 8 und Infanterie-Pioniere der Schützenbataillone 6 und 8).

Der Kommandant der Ostdivision hatte vom Korpskommando folgende Mitteilungen über die Kriegslage erhalten:

Die Ostdivision erhält am 12. mittags folgenden Befehl aus dem Armeehauptquartier Winterthur:

„Die Armee geht hinter die Thur zurück. Verwehren Sie dem Gegner unter allen Umständen das Eindringen ins Töss- und ins Thurthal vor dem 15. September.“

Die Situation bei der Ostdivision am 12. nachmittags ist folgende:

a. Einer im Glarnerlande zusammengezogenen feindlichen Division ist es gelungen, die Linth bei Ziegelbrücke zu überschreiten und sich mit der Westdivision zu vereinigen. Das vereinigte Westkorps befindet sich derart im Besitze der künstlich erstellten Linthübergänge zwischen Ziegelbrücke und Giessen und hat den obern und den untern Buchberg besetzt. Der Rapperswyler Seesdamm ist abgebrochen und die Linth von Giessen abwärts unüberbrückt.